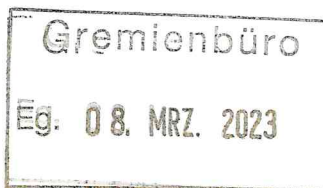


Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Dr. Michael Hesse
Rathaus
Burgweg 5
61462 Königstein im Taunus



**Antrag
der FDP zu Großschadenslagen und zum Katastrophenschutz in Königstein**

Der Magistrat wird beauftragt, folgende Maßnahmenplanungen offenzulegen:

1. Katastrophenschutzkonzept

Das Katastrophenschutzkonzept der Stadt Königstein ist in leicht verständlicher Art und Weise zu kommunizieren (Homepage, Aushang).

2. Warnungen/Kommunikationswege

Die Warnungen/Kommunikationswege des Landes, des Hochtaunuskreises und insbesondere der Stadt Königstein sind den Bürgern offenzulegen und leicht auffindbar darzustellen (Homepage, Aushang). Dazu gehört es u.a. auch die Sirensignale, der sich in Installation befindlichen Sirenen, bekannt zu machen und weitere Instrumente der Warnung nach unterschiedlicher Schadenslage darzustellen.

Begründung:

Gerade die letzten Jahre haben gezeigt, dass extreme Naturereignisse Bestandteil unserer Umwelt sind und immer mehr werden. Als Beispiel seien die Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 oder die verheerenden Waldbrände des Sommers 2022 – auch rund um Königstein – genannt. Aber auch Hitze- und Kältewellen, Stürme, Starkniederschläge mit Hagel oder Sturzfluten und Erdbeben in (auch bebauten) Taunus-Hanglagen, großräumige Stromausfälle mit Störungen bzw. Ausfall von Kommunikationssystemen und anderen kritischen Infrastrukturen oder andere größere Schadenereignisse können angenommen werden. Wenn auch die Wahrscheinlichkeit bei einzelnen der genannten Szenarien als eher gering eingeschätzt werden kann, so muss dennoch durch Vorsorgemaßnahmen vor Ort sichergestellt sein, dass in einem solchen Fall notwendige Maßnahmen der Katastrophenschutzbehörden (Land Hessen und Hochtaunuskreis) zur Abwehr von Gefahren schnell, sachgerecht und gut organisiert umgesetzt werden können. Eine Untersuchung (des Landes Hessen) hat gezeigt, dass Großschadenslagen und Katastrophen weitgehend verhinderbar oder im Ausmaß reduzierbar sind durch vorbereitende und vorbeugende Maßnahmen, z.B.: Selbsthilfe der Bevölkerung, Warnung der Bevölkerung, Selbstschutz als Aufgabe der Kommunen, regelmäßige Übungen.

Die hier beantragten Maßnahmen, welche die Stadt Königstein leisten kann, stellen die Information bzw. die Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger sicher.

Königstein, 07.03.2023
Ascan Iredi
FDP-Fraktionsvorsitzender